

Modulbezeichnung	Modul 5 Psychologie, Sozialphilosophie und Soziologie
Modulcode	M5
Arbeitsaufwand gesamt	15 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> - verstehen zentrale Begriffe und Modelle der Allgemeinen-, Entwicklungs- und Sozialpsychologie sowie Grundzüge der wichtigsten psychotherapeutischen Schulen (Psychoanalyse, Verhaltenstherapie, Humanistische Psychologie, Systemische Familientherapie) und deren historische Entwicklung. - nutzen psychologische Theorien zur strukturierten Erfassung von Beratungsanliegen und reflektieren die Rolle psychologischen Wissens für die eigene Praxis im interdisziplinären Feld. - setzen sich mit Möglichkeiten und Grenzen psychologischer Diagnostik im Beratungskontext auseinander und unterscheiden klar zwischen psychosozialer Beratung, klinischer Psychologie und Psychotherapie. - kennen Theorien der sozialen Konstruktion von Wirklichkeit und zentrale Konzepte der Sozialphilosophie/Soziologie; analysieren Identität, Rollen- und Familienstrukturen sowie gesellschaftliche Einflüsse auf Werte, Normen und Beziehungsmuster. - entwickeln eine professionelle Haltung zu Diversität, Inklusion und Gender, berücksichtigen gesellschaftliche Rahmenbedingungen in der Beratung und reflektieren die eigene Identität und Rolle in sozialen Kontexten.
Modulinhalt	Das Modul vermittelt grundlegende psychologische Konzepte und Modelle, die für die psychosoziale Beratung relevant sind. Behandelt werden wissenschaftliche Ansätze und Anwendungsfelder der Psychologie sowie die Rolle psychologischen Wissens im Beratungsprozess. Ergänzend erhalten die Studierenden einen systematischen

Überblick über historische Entwicklungen, theoretische Grundlagen und zentrale Methoden psychotherapeutischer Schulen. Dabei werden Zuständigkeiten und professionelle Grenzen zwischen psychosozialer Beratung, Psychotherapie sowie Klinischer- und Gesundheitspsychologie klar herausgearbeitet, um eine fundierte Orientierung im professionellen Feld zu ermöglichen.

Ein zweiter Schwerpunkt liegt auf sozialphilosophischen und soziologischen Perspektiven. Im Fokus stehen Identität, Rolle, soziale Normen, gesellschaftliche Diversität und deren Wandel (z. B. Inklusion, Gender, Generationenverhältnisse, Wertewandel, soziale Ungleichheit). Die Bedeutung von Familie und gesellschaftlichen Strukturen für individuelles Erleben und Verhalten wird analysiert. Durch reflektierte Auseinandersetzung mit eigenen Prägungen und Menschenbildern erweitern die Studierenden ihr Verständnis für gesellschaftliche Einflussfaktoren und integrieren diese Erkenntnisse in eine verantwortungsvolle, diversitätssensible Beratungspraxis.

Lehrveranstaltungen

- SE Einführung in die Grundlagen der Psychologie
- SE Einführung in psychotherapeutische Schulen
- SE Sozialphilosophische Grundlagen für die Beratungspraxis
- SE Familie, Identität und gesellschaftliche Vielfalt

Prüfungsart

Modulteilprüfungen/lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp